

Wien, am Donnerstag, den 8. November 1928

Grosse Arbeitsaufträge der Gemeinde Wien. Die Gemeinderatsausschüsse für Wohnungswesen und Technische Angelegenheiten haben in den letzten Tagen wiederum grössere Arbeitsaufträge an die Industrie und an das Gewerbe vergeben, die insgesamt 4'5 Millionen Schilling ausmachen. Vor allem wurden Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten im Ausmass von rund zwei Millionen Schilling vergeben. Für Strassenneuerstellungen und Strassenumbauten wurden Arbeitsaufträge in der Höhe von 620.000 Schilling erteilt. Für 200.000 Schilling wurde der Umbau von einigen Hauptunratskanälen in Auftrag gegeben. Die Arbeitsaufträge für einen Teil des Umbaus des Schöpfwerkes Pottschach machen 430.000 Schilling aus. Für die elektrische Strassenbeleuchtung wurden Arbeitsaufträge und Bestellungen im Betrage von rund 130.000 Schilling erteilt. Schliesslich hat der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen noch für rund 120.000 Schilling Asphaltier- und Gehsteigarbeiten vergeben, für rund 170.000 Schilling Schlosserarbeiten und für rund 100.000 Schilling Zimmermanns- und Tischlerarbeiten.

Volksschuldirektor i. R. Josef Fiebiger gestorben. Der Vater des Stadtbau- direktors a. D. Ingenieur Max Fiebiger Volksschuldirektor i. R. Josef Fie- biger ist Dienstag im 84. Lebensjahr gestorben. Das Leichenbegängnis findet morgen Freitag auf dem Meidlinger Friedhof statt.

Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien. In der Ausstellung des Ge- sellschafts- und Wirtschaftsmuseums in der Volkshalle des Neuen Rathauses findet morgen Freitag um 18 Uhr eine allgemeine Führung statt.

Lebensmittelgeschäfte und Friseure Sonntag offen. Laut einer Verordnung des Landeshauptmannes von Wien ist kommenden Sonntag, dem der Staatsfeiertag folgt, der Kleinhandel mit Lebensmitteln und der Kleinverschleiss der Le- bensmittelerzeugungsgewerbe einschliesslich des Verschleisses von Fleisch, Fleischwaren und tierischen Fettwaren von 7 bis 11 Uhr vormittags gestat- tet. Die Friseure dürfen von 8 bis 11 Uhr vormittags offen halten. Am Staats feiertag haben die Branntweinschänker und Branntweinkleinverschleissge- schäfte vollständig geschlossen zu halten.

Unveränderte Kanalräumungsgebühren. Gegenüber dem Vormonate sind die Ka- nalräumungsgebühren für November unverändert geblieben. Sie betragen das Dreissigfache des Monatszinses vom August 1914 beziehungsweise des Mo- natszinses der der Berechnung der Wohnbausteuer zugrundegelegt worden ist.